

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 55.

14. Juli

1841.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Seine Königliche Majestät haben vermöge höchster Entschliessung vom 13. d. M., gemäß der Bekanntmachung vom 10. Juni 1836 (Reg. Bl. S. 249), in gnädigster Würdigung der Verdienste derjenigen Ortsvorsteher, welche sich durch ihre Thätigkeit in Förderung der Reinlichkeit in den Straßen und Gassen, und namentlich der Anlegung zweckmäßiger Mist-Fauche-Behälter, am meisten ausgezeichnet haben, dem Stadtschultheißen Palm in Schorndorf, einen Preis von 20 Dukaten, unter Verleihung einer silbernen Verdienstmedaille; dem Stadtschuldh. Stahl zu Fridingen, Oberamts Luttlingen, und dem Schuldh. Wagner in Kerkingen, D. Meresheim, je einen Preis von 15 Dukaten, neben Verleihung einer silbernen Verdienstmedaille; dem Stadtschuldh. Dietter in Spaichingen, Schultheißen Egle in Hailtingen, Bezirksamts Buchau, Stadtschuldh. Kettenmaier in Ellwangen, Schuldh. Röcker in Osterdingen, D. Rottenburg, und dem Schuldh. Schmid zu Neutra, D. Niedlingen, je einen Preis von 10 Dukaten, unter Ertheilung einer silbernen Verdienstmedaille; dem Schultheißen Breuning zu Möhringen, D. Stuttgart, welcher bereits Inhaber der silbernen Verdienstmedaille ist, ebenfalls einen Preis von 10 Dukaten, sodann den Schultheißen Groß in Poppenweil, D. Ludwigsburg, Haga zu Altoberndorf, D. Oberndorf, Kaplan zu Lampertsweiler, D. Scheer, Merold in Stockheim, D. Brackenheim, Mayer zu

Großgartach, D. Heilbronn, Merkle zu Wiblingen, Kanz in Unterbalzheim, D. Wiblingen, Rein zu Genkingen, D. Reutlingen, Rappold in Michelsfeld, D. Hall, Rümmele in Schnürfingen, D. Wiblingen, Uebele zu Ohmden, D. Kirchheim, Wurm zu Oberstadion, D. Ehingen, je einen Preis von 5 Dukaten, unter Ertheilung einer silbernen Verdienstmedaille; dem Schuldh. Haas zu Kirchheim, D. Meresheim, nun Stadtschultheißen in Bopfingen, dess. D. A., welcher bereits Inhaber der goldenen Civilverdienstmedaille ist, ebenfalls einen Preis von 5 Dukaten; ferner dem Schuldh. Kipp zu Rosenfeld, D. Sulz, Stadtschuldh. Schickhard zu Mürtlingen, Schuldh. Stähle zu Eberdingen, D. Baihingen, und dem Stadtschuldh. Witzigerreuter zu Ehingen, je eine silberne Verdienstmedaille zu verleihen gnädigst geruht.

Zugleich haben Seine Königliche Majestät nachbenannte Ortsvorsteher wegen ihres rühmlichen Eifers öffentlich zu beloben befohlen: Bareiß in Lorch, D. Welzheim. Belke zu Oberwelden, D. Göppingen. Bertschinger zu Aldingen, D. Spaichingen. Braun zu Ulmersbach, D. Backnang. Braun zu Rennenbach, D. Lettnang. Breymaier zu Rothenaker, D. Ehingen. Briemle in Friedberg, Amts Scheer. Brodbeck in Untertürkheim, D. Cannstadt. Essenreuter zu Götlishofen, D. Wangen. Frueth in Oberndorf. Fuchsstadt in Nagold. Geis in Röttingen, D. Meresheim. Häcker in Kirchheim, D. Besigheim. Hertrich in Lampoldshausen, D. Neckarsulm. Hesch in Uihingen, D. Göppingen. Jakob in Steineabronn, D. Stuttgart. Jung in Westheim, D. Hall. Knans in Heubach, D. Gmünd. Kneule in Schlier.

... Göppingen. Köhle in Schamm, D.
... Burg. Mattes in Dürbheim, D.
... hingen. Schmeß in Wellendingen, D.
... weil: Speidel in Altenstaig, D. Na
... id. Speidel in Besigheim. Storz in
... Erchingen, D. Sulz. Teufel in Bächin
... gen, D. Horb. Walser in Dellmendingen,
... D. Wiblingen.

Mit der Verleihung dieser Auszeichnungen geruhten Seine Königliche Majestät zugleich in gnädigster Berücksichtigung des günstigen Erfolgs, welchen der angeregte Eifer der Ortsvorsteher auch in der letzten Periode für die erwähnten Zwecke gehabt hat, und um die Ortsvorsteher rücksichtlich dieses für die Gesundheit der Staatsbürger nicht minder, als für die Landwirthschaft wichtigen Gegenstandes, zu desto größerer Thätigkeit anzuspornen, eine neue Preisbewerbung für den Zeitraum von Erlassung dieser Bekanntmachung an bis zum Schlusse des Jahres 1844 zu eröffnen, und hiefür eine gleiche Summe, wie das letztemal, gnädigst zu bestimmen, welche nach Ablauf des genannten Termins unter den bisherigen Bestimmungen an die Preisbewerber nach dem Grade ihrer hiebei sich erworbenen Verdienste vertheilt werden wird.

Unter Hinweisung auf die Bekanntmachungen vom 17. Jan. 1823, 26. Mai 1827, 21. Feb. 1832 und 10. Juni 1836, werden nun nicht nur diejenigen Ortsvorsteher und Oberämter, welche bisher schon zu Erreichung der von Seiner Königlichen Majestät beabsichtigten gemeinützigen Zwecke thätig mitgewirkt haben, zu fortgesetztem Eifer auch in der neuen Periode aufgefordert, sondern es wird auch gegen diejenigen dieser Beamten, deren Leistungen eine solche Anerkennung noch nicht verdienten, die Erwartung ausgedrückt, daß sie sich nach dem rühmlichen Beispiele ihrer Amtsgenossen bestreben werden, Versäumtes nachzuholen, und sich den gnädigsten Beifall Seiner Königlichen Majestät gleichfalls zu erwerben, zu Höchsteren Kenntniß dagegen auch diejenigen Orte werden gebracht werden, wo die äußere Wohlstandigkeit und Reinlichkeit ferner auffallend vernachlässigt wurde. Stuttgart, 25. Mai 1841. Schlauer.

Forstamt Wildberg. Da die Schloßruinen Ragold und Waldeck häufig von Leu-

ten, wie namentlich an Sonns und Feiertagen von ledigen Pürschen so besucht werden, welche das bestehende Verbot, außer den Wegen zu wandeln, nicht achtend in den Waldungen herumstreifen, und solche gleichsam zu Tummelplätzen machen, wodurch die in jüngster Zeit daselbst vorgenommenen Kulturen vielfachen Beschädigungen ausgesetzt sind; so sieht man sich veranlaßt, hiermit öffentlich bekannt zu machen, daß für die Zukunft das Verlassen der Wege strenge gerügt werden wird. Den 8. Juni 1841. K. Forstamt. Gunzert.

Neuenbürg. (An die Schuldheissenämter). Die Schuldheissenämter in den Gemeinden, in welchen von 1840/41 das oberamtliche Ruggericht gehalten wurde, haben durch umständliche Berichtserstattung auf den 1. Nov. d. J. hieher nachzuweisen, ob nun die dabei ertheilten einzelnen Rezepte vollzogen seien oder in Anwendung kommen. Mit übrigen bloß theilweiser oder halber Vollziehung der Rezepte wird man sich nicht begnügen, sondern da, wo Säumigkeit oder Nachlässigkeit sich herausstellt, dagegen mit Nachdruck einschreiten. Am 8. Julius 1841.

K. Oberamt. Schöpfer.

Calw und Neuenbürg. Die Schuldheissenämter werden hiemit angewiesen, die MinisterialVerfügung wegen Verhütung von Unglücksfällen bei der Versendung, Lagerung und dem Verkaufe des Schießpulvers vom 29. v. M.

Reg. Bl. No. 26

ungesäumt den erforderlichen Personen zur Nachachtung urkundlich zu eröffnen und überhaupt in allen Theilen zu vollziehen, insbesondere aber im Punkt 12, und wie geschehen, darüber binnen 8 Tagen zu berichten. Auch die Lokalfeuerschauer sind hiernach gehörig zu instruiren. Am 9. Julius 1841. K. Oberamt Calw. Gmelin. K. Oberamt Neuenbürg. Schöpfer.

Stammheim. (Scheuer Verkauf oder Verpachtung). Die 71 Schuh lange, 35' breite und 16' 8'' hohe, massive, ganz freistehende Zehentscheuer in Stammheim mit hölzernen Halbdachgiebeln und Ziegeldach ist zum Verkauf ausgesetzt, und findet derselbe im öffentlichen Aufstreich am Montag den 19. Juli

statt, auch wird an diesem Tage zugleich ein Verpachtungsversuch vorgenommen.

Die Käufer oder Pacht Liebhaber werden eingeladen, an jenem Tage

Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhause in Stammheim sich einzufinden. Hirsau, 10. Juli 1841.

K. Kameralamt.

Neuenbürg. (Auswanderung). Rosine Barbara Delschläger, geboren am 19. August 1819, von Birkenfeld, wandert in das Großherzogthum Baden aus und hat ihren Vater Abraham Delschläger auf Jahresfrist als Bürgen gestellt. Am 10. Juli 1841. K. Oberamt. Schöpfer.

Deckenpfronn. (Eichenverkauf). Die hiesige Gemeinde verkauft gegen baare Bezahlung am

Montag den 19. Juli

Mittags 1 Uhr

zwei Eichen, wovon die eine 28' lang, 2' 4" in der Mitte und die andere 22' lang und in der Mitte 2' 1" hält. Liebhaber können sich nach obiger Zeit bei dem Unterzeichneten einzufinden.

Schuldheiß Nichele.

Calw. (Aufforderung zur Anzeige der Hunde). Diejenigen Einwohner, welche am 1. Juli d. J. im Besitze von Hunden waren oder in dessen sich Hunde angeschafft haben, werden aufgefordert, hievon am

Donnerstag den 15. d. M.

Vormittags von 8 — 12 Uhr

Nachmittags von 2 — 6 Uhr

die vorgeschriebene Anzeige zu machen. Da immer noch die irrige Meinung herrscht, als ob derjenige, der schon bisher einen Hund versteuerte, nicht nöthig hätte, die Anzeige von dem ferneren Besitze je auf den 1. Juli zu machen, so wird dieser Irrthum dahin berichtet, daß jeder ohne Unterschied, er mag schon längst oder erst seit dem 1. Juli im Besitze eines Hundes seyn, zu dieser Anzeige verpflichtet ist. Wer dies unterläßt, hat sich selbst zuzuschreiben, wenn sein Hund nicht aufgenommen wird, und ihn die nachtheiligen Folgen seiner Versäumnis treffen. Am 12. Juli 1841. Stadtschuldheißenannt.

Schmidt.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Der Unterzeichnete hat nunmehr eine schöne Auswahl von blauen Fuhrmannshemden offen und mit Krügen, sowie geschlossene ohne Krügen vorräthig, von bester Qualität und Farbe, zu sehr billigen Preisen.

Karl Schramm, Färber.

Calw. (HauszinsAnerbieten). Meine mittlere geräumige Wohnung mit allen Nebenbequemlichkeiten (der Brunnen lauft in der Waschküche), auf Verlangen mit einem Hinterstübchen auf dem gleichen Boden, biete ich hiemit einer geordneten Familie, welches Standes sie sei, auf künftig Martini zur Miethe an.

Ludw. Stroh, Kfm.

Calw. (GoldwaarenEmpfehlung). Meine frisch angekommenen außerordentlich wohlfeilen Goldwaaren, bestehend in runden Ohrenringen von 36 kr. bis 1 fl. 12 kr. Pendeloques Ohrenringe 1 fl. 24 kr. bis 1 fl. 48 kr. Nadeln 39 kr. bis 1 fl. 12 kr. Brosches 1 fl. 48 kr. bis 2 fl. 12 kr. Ringe 54 kr. bis 1 fl. 36 kr. Schlüssel 1 fl. 15 kr. Kreuze 1 fl. 30 kr. bis 1 fl. 48 kr. empfehle ich neben meinen frühern Waaren zu gefälliger Abnahme.

Baither, Goldarbeiter.

(Pflasterer Besuch). Bei Unterzeichnetem findet eine Anzahl guter Pflasterer an dem Ludwigskanal mit sehr gutem Verdienst für diesen Sommer und Spätjahr Arbeit.

Pfeiffenhütten bei Nürnberg und Feucht.

Werkmeister Hildt aus Weinsberg.

Zavelstein. Einen jungen armen Menschen, der heuer konfirmirt wurde, wünschte ich bei einem tüchtigen Meister des Schneiders oder Schuhmacherhandwerks entweder unentgeltlich oder um ein Drittel des Lehrgeldes unterzubringen. Der Meister, welcher gesonnen wäre diesen jungen Menschen in die Lehre zu nehmen, wolle sich wenden an

E. J. Sprenger, Stdtpf.

Calw. Es ist ein eiserner Radschuh mit einer Kette von hier bis nach Oberkollwangen verloren gegangen; der redliche Finder wird ersucht, solchen gegen eine Belohnung bei Heinrich Beiser, Beck abgeben.

Eollbach. Jakob Bohnenberger verkauft einen eichenen Klotz zu einem Ambossklotz oder Hauklotz sehr tauglich.

Calw. Aus der Erbsmasse des Jakob Schill, werden am

Freitag den 16. Juli

Morgens 9 Uhr

im Karl Dörtenbachschen Hause

ca. 6 Etr. feine Bastardwolle

im öffentlichen Aufstreich an den Meistbietenden verkauft, wozu die Liebhaber höflichst eingeladen werden.

Calw. Bei mir kommt am

Donnerstag den 15. Juli

Nachmittags 3 Uhr

eine gute junge neumelkige Kuh in den öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung.

Thudium.

Calw. Ungünstiger Witterung wegen konnte vergangenen Sonntag der Spaziergang und die musikalische Unterhaltung auf der Thalmühle nicht stattfinden; bei günstiger Witterung geschieht dieß nun nächsten Sonntag, und wird das Signal zum Abgang Nachmittags 1 Uhr ob dem Schafweg gegeben.

Calw. Die unbeschreiblich unglückliche Lage, in welche ich durch den traurigen Ausgang des gegen mich geführten Prozesses ganz unerwartet versetzt wurde, ergreift gewiß das Mitgefühl jedes ächten Calwers; doch, wenn die Noth am größten ist, so ist Gottes Hilfe am nächsten, und dieser Hilfe will ich mich auch jetzt ganz zutrauensvoll in die Arme werfen; habe ich doch meine Lieblinge, nämlich meine Schüler, selbst so oft an dieses Vertrauen, als an die einzige Grundlage des wahren Glücks verwiesen: darum hoffe ich zuversichtlich, daß Er die Herzen der Menschen lenken werde, daß sie mich in meiner unverkennbaren Noth nicht verlassen. Ich suche zunächst angemessene Beschäftigung und bitte nun das hiesige hochverehrte Publikum, mir Gelegenheit zu verschaffen, in folgenden Fächern Privatunterricht zu ertheilen: nämlich in den alten Sprachen, in der Religion, Geschichte, Geographie, Naturlehre, Mathematik, im Zeichnen und in der Musik, auch erbiere ich mich Klaviere zu stimmen. Ueber meine Fähigkeit als Lehrer sage ich nichts: diese ist ja seit 30 Jahren hier bekannt; aber das darf ich versichern, daß ich mit sittlich religiösem Ernste dem mir geschenkten Zutrauen entsprechen werde.

Karl Albrecht.

Calw. Die Wirthschaft zum Kronprinzen dahier habe ich heute bis auf Weiteres wieder bezogen, was ich meinen vielen hiesigen und auswärtigen Freunden hiemit ergebenst anzeige. Den 15. Juli 1841.

W. Pfau.

Calw. Nächsten Sonntag so wie die nächste Woche über sind frische Langenbrezeln zu haben bei

Beck Schwemmler.

Geld auszuleihen

gegen gesetzliche Sicherheit:

300 fl. Pfleggeld bei Christoph Lörcher in Calw.

1800 fl. Pfleggeld bei Eduard Zahn in Hirsau.

Frucht-Preise in Calw,

am 10. Juli 1841.

| | | | |
|------------------------------|---------------|--------------|---------------|
| Kernen der Scheffel. | 13 fl. 24 kr. | 13 fl. 3 kr. | 12 fl. 30 kr. |
| Dinkel | 5 fl. 54 kr. | 5 fl. 43 kr. | 5 fl. 30 kr. |
| Haber | 3 fl. 48 kr. | 3 fl. 36 kr. | 3 fl. 30 kr. |
| Roggen das Simri 1 fl. — kr. | — fl. | 56 kr. | |
| Gerste | — fl. | 52 kr. | — fl. 48 kr. |
| Bohnen | 1 fl. 4 kr. | — fl. | 56 r. |
| Wicken | 1 fl. 4 kr. | — fl. | 56 kr. |
| Linzen | 1 fl. 20 kr. | — fl. | — kr. |
| Erbfen | 1 fl. 36 kr. | 1 fl. | 20 kr. |

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

60 Schffel. Kernen. 1 Schffel. Dinkel. 41 Schffel. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

194 Schffel. Kernen. 72 Schffel. Dinkel. 34 Schffel. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

24 Schffel. Kernen. 10 Schffel. Dinkel. 26 Schffel. Haber

Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten 11 kr.

1 Kreuzerweck muß wägen 7³/₄ Loth

Fleischtaxe in Calw,

p. Pfund

Ochsenfleisch 8 kr. Rindfleisch 7 kr. Kalb,

fleisch 5 kr. Hammelfleisch — kr. Schweine-

fleisch, unabgezogen 8 kr. abgezogen 7 kr.

Stadtschuldheißnamt Calw. Schuld.

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.